

## Von 21 bis 5 Uhr Ausgangssperre in hessischen Corona-Hotspots ab Freitag

Aktualisiert am 08.12.20 um 19:53 Uhr

Bild © picture-alliance/dpa

In Regionen mit vielen neuen Corona-Fällen sollen von Freitag an nächtliche Ausgangssperren verhängt werden. Auch öffentlicher Alkoholkonsum ist dann tabu. Das hat Ministerpräsident Bouffier im Landtag mitgeteilt - und hinter Lockerungen für Silvester ein Fragezeichen gesetzt.

Das Corona-Kabinett der Landesregierung hat die Einführung einer nächtlichen Ausgangssperre in Kommunen mit einer besonders hohen Zahl an Neuinfektionen beschlossen. Sie soll von kommendem Freitag an dort eingeführt werden, wo der Inzidenzwert von wöchentlich 200 neuen Corona-Fällen pro 100.000 Einwohnern "dauerhaft erheblich überschritten wird", wie Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) am Dienstag im Landtag mitteilte.

Die Ausgangssperre gelte von 21 Uhr abends bis 5 Uhr morgens, sagte Bouffier in einer Regierungserklärung zur Pandemie. Ausnahmen seien nur aus wichtigen Gründen erlaubt. Außerdem wird das Trinken von Alkohol im öffentlichen Raum und der Verkauf zum sofortigen Konsum rund um die Uhr untersagt. Diese Regeln gelten vorläufig bis zum 10. Januar des kommenden Jahres.

### Neue Eskalationsstufe

Als Beispiele für betroffene Kommunen mit "außerordentlich" hohen und steigenden Inzidenzwerten nannte Bouffier die **Stadt Offenbach sowie die Landkreise Offenbach**, Main-Kinzig "und lange Zeit auch Groß-Gerau". Die beschlossene Verschärfung sei eine neue, sechste Stufe im bisherigen Pandemie-Eskalationsplan. Sie sei zur Reduzierung der Neuansteckungen "erforderlich, geeignet und auch verhältnismäßig".

Quelle: <https://www.hessenschau.de/politik/von-21-bis-5-uhr-ausgangssperre-in-hessischen-corona-hotspots-ab-freitag,landtag-bouffier-lockdown-100.html>